

„Du bist nicht mehr jung meine Liebe, und du solltest mehr auf die Schonung deiner Gesundheit bedacht sein.“

Hanna taumelte zurück, als hätte sie einen Schlag empfangen. Zwar, sie hatte es sich längst im Stillen eingelesen müssen, daß es mit ihrer Jugend vorbei sei.

„Es ist zwar recht vorzüglich von dir, lieber Vetter, mich auf mein Alter aufmerksam zu machen.“

„Ich habe heute ein wenig Kopfschmerz, komm, wir wollen auf eine Stunde nach dem Botanischen Garten gehen.“

„Ich bin dir sogar sehr dankbar, liebe Hanna.“

„Ich war es nur darum zu thun, ein wenig mit sich selbst allein zu sein.“

„Nicht mehr jung!“ Wie grausam das Wort klang! Der Vetter, der es ihr so rundweg ins Gesicht gesagt, erschien ihr wie ein Fener.

„Wäre es eine Rivalin gewesen, die so zu ihr sprach, sie, Hanna, hätte Reid und Schönheit aus ihren Worten gehört.“

„Es war schon einige Jahre her, daß eine gewisse innere Verbitterung sich ihrer bemächtigt hatte.“

„Sie hatte ihre Jugend reichlich genossen; getanzt, sich unterhalten.“

„Am nächsten Jahre kamen die ersten Bälle, und nun erst erfuhr Hanna, daß sie eine fleghafte Schönheit sei.“

„Ihr Vater, ein höherer Beamter, aber ohne Vermögen, schien sich nun verpflichtet zu fühlen, die Schönheit seiner Tochter zur Geltung zu bringen.“

Sonntags-Blatt.

Beilage des „Nebraska Staats-Anzeiger und Herald“.

J. P. Windolph, Herausgeber.

Grand Island, Nebr., den 31. Jan. 1902.

Jahrgang 22. No. 22.

sich des Lebens, ohne vorläufig noch an die Zukunft zu denken.

„Wilhelm besuchte keine Bälle und hörte mit gutem Lächeln zu, wenn sie von ihren Erfolgen erzählte.“

„Während ihrer zweiten Ballaison knüpfte Hanna ein Liebesverhältnis mit einem jungen Offizier von Abel an.“

„Das nächste Mal wieder war ihr die gesellschaftliche Stellung des Freiers denn doch zu gering.“

„Hanna war immer noch frei, was eigentlich selbst nicht recht begriffen hatte.“

„Nicht mehr jung!“ Wie grausam das Wort klang! Der Vetter, der es ihr so rundweg ins Gesicht gesagt, erschien ihr wie ein Fener.

„Wäre es eine Rivalin gewesen, die so zu ihr sprach, sie, Hanna, hätte Reid und Schönheit aus ihren Worten gehört.“

„Es war schon einige Jahre her, daß eine gewisse innere Verbitterung sich ihrer bemächtigt hatte.“

„Sie hatte ihre Jugend reichlich genossen; getanzt, sich unterhalten.“

„Am nächsten Jahre kamen die ersten Bälle, und nun erst erfuhr Hanna, daß sie eine fleghafte Schönheit sei.“

„Ihr Vater, ein höherer Beamter, aber ohne Vermögen, schien sich nun verpflichtet zu fühlen, die Schönheit seiner Tochter zur Geltung zu bringen.“

„Hanna durfte alles mitmachen, was ihr Vergnügen bereite.“

„Sie zählte bald zu den gefeiertesten Schönheiten der Gesellschaft.“

„Man überhäufte sie mit Auszeichnungen, man nannte sie in den Zeitungen.“

„Ihr Vater, ein höherer Beamter, aber ohne Vermögen, schien sich nun verpflichtet zu fühlen, die Schönheit seiner Tochter zur Geltung zu bringen.“

ihret Reize junge Gimpel ködern will. Thränen wollten in ihr aufsteigen, aber sie hatte keine Zeit zum Weinen.

„Da, bei einer plötzlichen Wendung, die sie machte, stand sie Wilhelm gegenüber.“

„Du hast recht, ich fühle mich auch heute nicht wohl hier.“

„O gern, aber ich bleibe dabei daß ich mich irte.“

„Ach, Wilhelm, ich gestehe dir, daß du mir gestern mehr thatest.“

„Ich verstehe dich nicht“, stammelte sie. „Träumte sie?“

„So muß ich wohl deutlicher werden.“

„In den letzten Jahren aber sah ich, wie dein Herz sich meinem erschloß.“

„Er habe gesagt: „Ich liebe dich!““

„Ein unbeschreiblicher Jubel erhob sich in ihrer Seele.“

„Eben hatte die Saison wieder begonnen; morgen fand ein Ball statt.“

„Was sollte sie beginnen?“

„Und endlich führte Hanna aus dem glänzenden Ballsaal einen Freier fort.“

Der Experimentkasten.

„Strebsame Anaben muß man aufmuntern und in ihren nützlichen Neigungen unterstützen.“

ständiger Mensch und Gatte schließlich gern besserer Einsicht, und am nächsten Geburtstage meines Velesten prangte auf dem Tische neben dem Kuchen ein hübscher Experimentkasten mit einer Menge allerlei physikalischer Instrumente.

„Mein Junge kostete nämlich ungeheuer gern mit allerlei zusammengekauften Handwerkszeuge im Hause herum.“

„Der Junge war rein rüchlich vor Glück und machte in seiner unbegrenzten Dankbarkeit abwechselnde Jactanzentatanten auf die Mutter und mich.“

„Unter erschwerten Umständen wurde endlich der Kasten geöffnet.“

„Endlich waren sie fort, zur Schule, und während meine Frau den Kaffeetisch abräumte.“

„Meine eigene Schulzeit tauchte wieder auf, als ich die physikalischen Gegenstände so durch meine Finger gehen ließ.“

„Als ich Mittags aus dem Bureau nach Hause kam, waren meine Herren Söhne natürlich schon mit Feuerzettel am Werke.“

„Hätte der Böhewicht die Wirkung seiner That voraussehen können.“

„Das war eine schöne Bescherung!“

„Das Mädchen heulte, die Jungen heulten, meine Frau heulte und ich war der Einzige.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

obgleich er ein Geschenk meiner Nichte war — ganz aus unserm Gesichtskreis verbannt hatte.“

„Natürlich war es der nette Hobbispiegel aus unserm Experimentkasten.“

„Über noch an demselben Tage folgte eine zweite Auflage für Friedrich.“

„Die Frau wurde um so leichter zufriedengestellt, als meine Familie zu ihrer Knusperzeit zählte.“

„Mit gemäßigten Gefühlen betrachtete ich seitdem den Experimentkasten.“

„Was mir vorkam, spottete jeder Beschreibung.“

„Das Mädchen heulte, die Jungen heulten, meine Frau heulte und ich war der Einzige.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

und einträchtig begannen die Brüder das Laden der Flasche.

„Den Glasstab reibt man zur Erregung von Elektrizität bekanntlich am erfolgreichsten mit einem seidnen Tuch.“

„Nun schob jeder der beiden Sünder in edlem Weisfreite alle Schuld auf den Anderen.“

„Inzwischen waren die Scherben aufgegeben und die Säure wurde so gut es eben geben wollte, vom Teppich aufgetrocknet.“

„Meine Frau ist im Allgemeinen sehr sanftmütig; aber die Verunreinigung ihrer besten Stube verträgt wohl keine Frau.“

„Über noch an demselben Tage folgte eine zweite Auflage für Friedrich.“

„Die Frau wurde um so leichter zufriedengestellt, als meine Familie zu ihrer Knusperzeit zählte.“

„Mit gemäßigten Gefühlen betrachtete ich seitdem den Experimentkasten.“

„Was mir vorkam, spottete jeder Beschreibung.“

„Das Mädchen heulte, die Jungen heulten, meine Frau heulte und ich war der Einzige.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

Besuch im Harem.

„Einen Besuch im Harem des Großveziers von Marokko schildert eine Engländerin, Mrs. Bishop.“

„Mit gemäßigten Gefühlen betrachtete ich seitdem den Experimentkasten.“

„Was mir vorkam, spottete jeder Beschreibung.“

„Das Mädchen heulte, die Jungen heulten, meine Frau heulte und ich war der Einzige.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“

„Stoßweise nur kam es heraus, daß sie mit dem physikalischen Strömstrams hierher übergesiedelt waren.“